

## Sitzung des Kreisausschusses

**Straubing-Bogen.** (ta) Am Montag, 5. Dezember, findet um 13.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Straubing eine Sitzung des Kreisausschusses mit folgender Tagesordnung statt. Energieberatung für bedürftige Menschen, Antrag des Caritasverbandes; aktueller Stand Ausbaumaßnahmen der Kreisstraßen und mittelfristige Finanzplanung mit Dringlichkeitsliste; Investitionsplan Hochbau 2017; Kreiszuschüsse für Feuerwehren, Antrag auf Förderung eines Gerätewagens Logistik für die Stadt Geiselhöring; Bayerisches Förderprogramm „MINT-Regionen“, gemeinsame Bewerbung von Landkreis Straubing-Bogen und Stadt Straubing; Weiterbestellung des ehrenamtlichen Volksmusikarchivpflegers für den Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Straubing, Stefan Seyfried; Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Wald“, hier geht es um die Herausnahme des Grundstückes Flurnummer 190, Gemarkung Herrnhof, in der Gemeinde Rattiszell; Sonstiges. Ein nicht öffentlicher Sitzungsteil folgt.

## MdB Rainer hält Sprechstunde

**Straubing-Bogen.** (ta) Am Freitag, 9. Dezember, hält Bundestagsabgeordneter Alois Rainer von 15 bis 17 Uhr im Straubinger Abgeordnetenbüro, Muhlsteingasse 7, eine Bürgersprechstunde ab. Es können wieder Anliegen aller Art vorgebracht werden. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 09421/96388-70, montags bis donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 14.30 Uhr.

## Motorsägenkurs der WBV Straubing

**Straubing-Bogen.** (eam) Die Waldbesitzervereinigung (WBV) Straubing bietet Anfang Dezember einen zweitägigen Grundkurs für Motorsägenführer an. Da die Waldarbeit mit der Motorsäge gefahrträchtig ist und es immer wieder zu schweren Unfällen kommt, ist eine Schulung für den sicheren Umgang mit der Motorsäge sowie über die Grundsätze bei der motormanuellen Fällung und Aufarbeitung eine wichtige Grundlage für eine unfallfreie Waldarbeit. Der Grundkurs wird von Förster Robert Ammer durchgeführt.

Neben der Wartung der Motorsäge werden die Themenbereiche Unfallverhütungsvorschriften, das Erkennen von Gefahren bei der Holzzernte und Schnitttechniken Inhalt des Grundkurses sein. Die Kursteilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und zum Praxisteil die komplette persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus Helm mit Gehörschutz und Klappvisier, Handschuhen, Schnittschutzhose und Schnittschutzschuhen, mitbringen.

Interessenten können sich bei Robert Ammer von Montag bis Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr unter Telefon 09423/9439787 anmelden.

## Gottesdienst für Kinder bis zum Vorschulalter

**Parkstetten.** (st) Der nächste Kindergottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft Oberalpeich-Parkstetten findet am Samstag, 3. Dezember, um 17.15 Uhr im Pfarrsaal Parkstetten statt. Alle Kinder bis zum Vorschulalter sind willkommen, den Wortgottesdienst mitzufeiern. Zum „Vaterunser“ ziehen die Kinder dann in die Pfarrkirche Sankt Georg ein, wo der Gottesdienst stattfindet. Im Anschluss an den Gottesdienst kommt der Nikolaus.

# Adventsmarkt auf dem „heiligen Berg“

Vom 2. bis 4. Dezember findet die 16. „Bogenberger Vorweihnacht“ statt

**Bogen.** (me) Zum 16. Mal organisiert die Werbegemeinschaft mit Jürgen Dykiert an der Spitze die Bogenberger Vorweihnacht auf dem „heiligen Berg Niederbayern“ am Fuße der Wallfahrtskirche. Der Adventsmarkt findet von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Dezember, statt.

Die Besucher können an 43 Stationen alle weihnachtsmarktspezifischen Schmankerl und Artikel erwerben. Mit Punsch, heißem Most, Jagertee, Feuerzangenbowle, Hugo heiß, Rosswürsten, Maroni, Schupfnudeln und Bratwürstln, Crêpes, Plätzchen, Mandeln sowie Pizzastücken stehen für die leibliche Stärkung an insgesamt elf Versorgungsständen traditionelle Marktköstlichkeiten bereit. Wer sich zwischendurch aufwärmen möchte, kann im Pfarrheim heiße Suppe oder Tee, Kaffee und Kuchen erwerben.

Bei den Fieranten kann gleichermaßen Weihnachtliches und Nützliches erworben werden. Die Angebotspalette reicht von Klosterarbeiten über Duftlampen, handgestrickte Socken, Glas-Fusing-Objekte, Olivenholzschneidereien, Nepal-schals, Weihnachtsdeko, Engelsanhängern bis hin zu Krippenfiguren und Edelsteinketten. Martin Knobl kann man beim Schnitzen mit der Kettensäge über die Schulter blicken, ein Zuschauer magnet besonders für die kleinen Besucher sind sicherlich wieder die Alpakas von Silke Lederbogen.

### Spenden für „Omnibus“

Am Freitag ist der Markt zwischen 17 und 21 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnung mit einem Vertreter der Stadt und den Verantwortlichen der Werbegemeinschaft ist um 18 Uhr. Dazu spielt traditionell der evangelische Posaunenchor Bogen adventliche Weisen. Bei der Eröffnung ist auch das Christkind mit dabei, das während der drei Markttag die kleinen Besucher mit



Die Bogenberger Vorweihnacht ist ein Adventsmarkt, auf dem auch Weihnachtsschmuck erworben werden kann. (Foto: me)

Süßigkeiten verwöhnen wird. Am Samstag ist von 14 bis 21 Uhr Marktgeschehen. Um 17 Uhr machen sich vom Pausenhof der Grundschule aus die Fackelwanderer auf den Weg zum Adventsmarkt. Am Sonntag sind die Pforten des Marktes zwischen 12 und 20 Uhr geöffnet. Zum Endspurt gibt es musikalisch weihnachtliche Untermahlung durch „4fun“ zwischen 17.30 und 20 Uhr. Der Eintritt beträgt an jedem Besuchstag für Erwachsene zwei Euro, Kinder sind frei.

Am Sonntag ist um 17 Uhr wieder die besinnliche Stunde mit Liedern von Bettina Thurner und Susanne Keil, begleitet werden die beiden auf der Orgel von Judith Wagner. Zwischendurch trägt Rosemarie Franz Texte vor, die zum Nachdenken anregen sollen. Für die Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben, die Spendengelder werden dem Projekt Omnibus zur Verfügung gestellt. Das Kreismuseum ist am Samstag von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Spenden für „Freude durch Helfen“ werden gerne entgegengenommen. Eine Führung durch die Sonderausstellung

bietet Museumsleiterin Barbara Michal am Sonntag um 16 Uhr an. Während der Öffnungszeiten wird bei einem Bücherflohmarkt regionalgeschichtliche Literatur angeboten. Ferner werden orientalische Karten und Windlichter verkauft, die von Flüchtlingen hergestellt wurden. Bereits am Samstag ist wieder das „Fotostudio Jahrgang 1900“ mit Wilfried Schaffrath von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

### Pendelbusse auf den Berg

An allen drei Tagen verkehren zu den Öffnungszeiten wieder Pendelbusse auf den Bogenberg. Am Freitag fahren die Busse ab 17.30 Uhr, am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr. Da es auf dem Bogenberg für Besucher keine Parkmöglichkeiten gibt, ist der Besuch des Adventsmarktes nur fußläufig oder mit dem Pendelbus möglich. Die Haltestellen befinden sich am Bahnhof und am Stadtplatz beim alten Rathaus. Größere Parkflächen sind am Bahnhof, am Stadtplatz und in der Kotau. Zu den geschäftsfreien Zeiten können die Großparkplätze der Märkte genutzt werden.

# Gutes tun und Gemeinschaft pflegen

Jahresabschlusstreffen der Landfrauen – Rosmarie Franz als Ortsbäuerin bestätigt

**Bärndorf.** (dw) Gesteckt voll war das große Gastzimmer des Wirtshauses Wurm in Bärndorf beim letzten Treffen der Landfrauen aus dem Bereich Bogenberg/Bogen in diesem Jahr. Die dank ihres beispielhaften sozialen Engagements weit über die Landkreisgrenze hinaus bekannte aktive Frauengruppe wird seit 25 Jahren ideenreich von Ortsbäuerin Rosmarie Franz geführt. Wie selbstverständlich wurde sie daher im Rahmen der Neuwahlen in ihrem Amt bestätigt.

Am Freitagabend verwies sie in ihrem Bericht rückblickend auf das Ziel dieser Gemeinschaft, Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu unterstützen. Als Gäste waren zum einen die Empfänger der anlässlich verschiedener Veranstaltungen erwirtschafteten Geldbeträge wie auch „Mariensängerin“ Bettina Thurner dabei. Hoch erfreut über das große Echo auf ihre Einladung, bezog Rosmarie Franz in ihr Willkommen ein Team des Bogener Frauenbundes ein. Ganz wichtig sei ihr, deutlich zu machen, dass den Bogenberg-Bogener Frauen großes Lob dafür gebühre, Menschen mit Handicap zu unterstützen nach dem Grundsatz „Wir pflegen unsere Gemeinschaft und versuchen dabei, anderen Gutes zu tun“.

Ehe Rosmarie Franz dann schlaglichtartig auf das abgelaufene Jahr zurückschaute, verwies sie auf die Vorweihnachtszeit und auf die trotz zunehmender Kommerzialisierung für uns Christen gebotene besinnliche Vorbereitung auf den Heiligen



Ingrid Schultes, Rosmarie Franz, Bianca Stöcker, Bettina Thurner und Judith Wagner (von links) nach der Spendenübergabe von 2000 Euro. (Foto: dw)

Abend. Genau dazu passend wollte sie die Türchen zu einem nachdenklich machenden, aber bestimmt nicht herkömmlichen Adventskalender öffnen. Da würden nämlich nicht die sonst üblichen Süßigkeiten sichtbar, dafür aber lauter Wohlfühligenschaften für ein friedliches und mitmenschlich liebevoll geprägtes Leben.

### Stimmungsvolle Reise

Das richtige Stichwort, um die adventliche Atmosphäre musikalisch und mit kurzen Lesungen zu vertiefen. Mit einer Auswahl aus ihrem vorweihnachtlichen Liederrepertoire nahm die Sängerin Bettina Thurner ihre Zuhörerinnen mit auf eine stimmungsvoll festliche Reise, die beginnend mit „Im Wald is 's so

staad“ über winterlich stille Landschaften bis hin zum Jubel über das Kind in Bethlehlem die freudige Erwartung der nächsten Wochen beeindruckend ausdrückte. Judith Wagner lieferte auf ihrem E-Piano die passende Begleitung dazu.

„Echt stolz dürfen wir darauf sein, dass wir bei all unseren Veranstaltungen ganze Scharen von Besuchern weit über den Landkreis hinaus zählen dürfen“, sagte die Ortsbäuerin. So hätten wieder die jedes Jahr in der Wallfahrtskirche am Bogenberg zu Ehren der Gottesmutter stattfindenden Andachten im Mai und Oktober mit der begnadeten Sopranistin Bettina Thurner, begleitet von Judith Wagner an der Orgel, Besucherströme angezogen. Ins Gedächtnis rufen wolle sie auch die Gebietsversammlung in Bärn-

## Kreszenz Menacher †

**Pfelling.** (ja) Viele Trauergäste nahmen am Samstag in der Pfarrkirche Pfelling Abschied von Kreszenz Menacher, die am Mittwoch im Alter von 91 Jahren starb. Kreszenz Menacher wurde am 27. Juli 1925 als erstes Kind der Eheleute Michael und Helene Wintermeier in Loholz bei Niederwinkling geboren und wuchs zusammen mit vier Geschwistern auf. Nachdem ihre Eltern in Pfelling ein Haus erworben hatten, verbrachte sie hier ihre Kindheit und besuchte die Volksschule in Pfelling.

Schon in jungen Jahren musste sie ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen und war dabei bei verschiedenen Bauern als Kindermädchen und als landwirtschaftliche Arbeiterin tätig. Im Jahre 1947 schloss sie mit dem Friseur Ludwig Menacher aus Pfelling, der später als ziviler Angestellter bei der Standortverwaltung der Bundeswehr in Bogen beschäftigt war, den Bund fürs Leben. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor. Nach dem Bezug des neuen Eigenheimes im Jahre 1953 stand für sie vor allem die Sorge und Zuwendung für ihre Familie immer an erster Stelle. Im Jahre 1982 starb ihr Mann und mit dem Tod ihrer ältesten Tochter Sieglinde im Jahre 2006 traf sie ein weiterer Schicksalsschlag.

Ihren Lebensabend verbrachte sie bei ihrem Sohn Manfred. Kreszenz Menacher war Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes der Pfarrei und Mitbegründerin des christlichen Frauen- und Müttervereins im Jahre 2002. Besondere Verdienste erwarb sie sich als Mitglied des Kirchenchores, dem sie über 55 Jahre angehörte. Außerdem kümmerte sie sich 24 Jahre in besonderer Weise um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche. Pater Witold hielt mit Pfarrer BGR Josef Gresik den Trauergottesdienst, der vom Kirchenchor mit der „Waidler-Messe“ musikalisch umrahmt wurde.

Der Gottesdienst wurde mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Segne du, Maria“ beendet. Die Beisetzung fand in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

### Geld spendet

Zu diesen schon seit vielen Jahren unterstützten Einrichtungen gehöre der Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranken“. Hier organisiere Bianca Stöcker Knochenmarktypisierungen. Außerdem fördere man finanziell die Sankt-Josef-Werkstätten in Straubing sowie die Initiativegruppe „Eltern von Behinderten“.

An diesem Abend durften sich zwei Empfänger über die Zuwendung von je 1000 Euro freuen. Bianca Stöcker betonte: „Damit ist die für die an dieser heimtückischen Leukämie Erkrankten notwendige Typisierung gesichert.“ In Vertretung von drei Werkstatt-Mitarbeiterinnen verwies Gruppenleiterin Ingrid Schultes darauf, dass man das Geld für über den normalen Haushalt hinausgehende Therapieanschaffungen verwenden wird.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war danach die Neuwahl der Ortsbäuerin. Rosmarie Franz wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Wie schon bisher wird sie ohne Stellvertreterin, aber unterstützt von einem Team tatkräftiger Frauen, die vielfältigen Anliegen ihrer Landfrauen abarbeiten. Was aber wäre ein solches Treffen ohne gemütlich geselliges Ausklingen. Das zog sich bis in den späten Abend hin.